

Eisbären müssen sich in Höchststadt geschlagen geben

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 17. Dezember 2018 um 11:25 Uhr



In einer engen und hitzigen Partie mussten sich die Eisbären Regensburg am Sonntagabend gegen die Höchststadt Alligators mit 2:3 geschlagen geben. Dabei musste Eisbären-Coach Igor Pavlov neben Lars Schiller, Lukas Heger und Felix Schwarz außerdem auf Korbinian Schütz verzichten. Aus der U20 des EVR waren Nicolas Sauer, Leon Zitzer und Alexander Diel mit an Bord.

Das erste Drittel begann ideal für die Domstädter, denn bereits in der dritten Spielminute konnte Erik Keresztury, nach einem Schuss von Philipp Vogel, vor dem Tor abstauben und seine Farben mit 1:0 in Führung bringen. In den Folgeminuten konnten die Regensburger durch Gajovsky (7., 11.) und Tausch (11.) mehrere Großchancen verzeichnen, scheiterten aber immer wieder am stark aufgelegten Philip Schnierstein im Kasten der Alligators. Während die Chancenverwertung bei den Gästen zu wünschen übrig ließ, machten es die Gastgeber besser: Michal Petrak (11.) netzte auf Zuspiel von Florian Szwajda eiskalt ein und glich die Partie aus. Daraufhin kamen die Höchststädter immer besser ins Spiel und setzten die Eisbären permanent unter Druck. Durch einen Doppelschlag, Max Cejka (17.) und Oleg Seibel (18.) waren die Torschützen, gelang es den Alligatoren sogar, das Ergebnis auf 3:1 zu stellen.

Im zweiten Abschnitt wechselte Igor Pavlov die Torhüter. Anstelle von Peter Holmgren stand nun Raphael Fössinger im Gehäuse der Eisbären. Höchststadt verteidigte weiter kompakt und kam immer wieder gefährlich ins Drittel der Gäste, während die Regensburger kein Mittel fanden, gegen die aggressive Spielweise der Alligators anzukommen. Einzig Nicolas Sauer (36.) hatte die große Chance auf den Anschlusstreffer, die Schnierstein mit einer Glanzparade allerdings abermals vereitelte. Weitere Tore sollten in diesem Drittel nicht mehr fallen.

In den letzten 20 Minuten wurde das Spiel zunehmend härter und die Eisbären warfen alles in die Waagschale, um nochmal ins Spiel zurückzukommen, was auch gelang. Jakob Weber zog von der blauen Linie einfach mal ab, Kapitän Peter Flache (47.) fälschte ab und der Puck landete irgendwie im Tor. Für mehr sollte es, trotz großer Bemühungen, aber nicht mehr reichen. Divis (52., 54.), Sauer (57.), Gajovsky (58.), Heider (59.) hatten noch die Chance auf den Ausgleich, scheiterten aber entweder am eigenen Unvermögen oder Alligators-Goalie Schnierstein.

Dank der Niederlage von Rosenheim gegen Lindau belegen die Eisbären weiterhin mit fünf Zählen Vorsprung den ersten Tabellenplatz. Weiter geht es am kommenden Freitag, auswärts bei den Selber Wölfen.